

2. Mehr Glauben oder Die Schönheit des Glaubens

Wir leben in einer Zeit der multiplen Krisen. Täglich verkünden die Medien: es „droht“ etwas. Die Jugend wird immer depressiver. Die Politiker streiten untereinander. Die Liste der Dinge, die alle nicht funktionieren, ließe sich seitenweise fortführen. Und doch geht es der überwiegenden Mehrheit der Menschen in unserem Land gut. Sie haben genug zu essen, ein Dach über dem Kopf und einen Arbeitsplatz, im Fall einer Krankheit können sie zum Arzt oder ins Krankenhaus gehen. Das allein genügt aber nicht, um die schlecht Stimmungslage zu vertreiben und Depression und Resignation zu verhindern. Die Menschen brauchen Hoffnung, Zuversicht und den Glauben an eine gute Zukunft. Sie brauchen Mitmenschen, die Hoffnung ausstrahlen, etwas Sicherheit geben und auf Gott hinweisen, der einen Liebesplan hat. „Dein Herz entscheidet die Zukunft“ bedeutet: Sei so ein Mitmensch!

Blick auf ein großes Kunstwerk

Wer Michelangelos Pietà im Petersdom gesehen hat, ist fasziniert von der Schönheit dieser Skulptur. Der tote Jesus, vom Kreuz herabgenommen, liegt in den Armen seiner Mutter. Wie kann jemand eine dermaßen traurige Szene so wunderschön darstellen? Es soll wohl hier die Schönheit Gottes zum Ausdruck gebracht werden, die selbst Leid und Tod überstrahlen kann.

Blick auf ein unscheinbares Kunstwerk

Eine Schwarz-Weiß-Fotografie einer alten Frau. Ihre Enkelkinder erzählen, was diese Frau in ihrem Leben alles erleiden musste. Und doch ist auf diesem Foto das Strahlen der Frau sichtbar. Hier kommt die Schönheit eines Menschen zum Ausdruck, der in inniger Liebe mit Gott verbunden war.

Schönheit ist heute ein hoher Wert. Leider hauptsächlich die äußere Schönheit, wie man sie in den Social Media Profilen zeigt, gefiltert und geschönt. Diese Art von Schönheit, die der Oberflächlichkeit entspringt, verstärkt nur die seelische Trauer. Innere Schönheit als Ausdruck der Seele hat da eine ganz andere Wirkung. Ihr kann man sich nicht entziehen. Sie wirkt aufbauend, weil hier unbewusst die Schönheit Gottes zum Ausdruck kommt.

Der Glaube an den liebenden Vatergott tut gut, lässt strahlen, ist für andere sichtbar und spürbar. So kann man durchaus von der Schönheit des Glaubens reden. Besser gesagt: Darüber reden bringt gar nichts. Das muss man spüren!

Wieso hab' ich das nicht?

Eine wunderbare Frage, die eine große Sehnsucht vermuten lässt. Aber zunächst die beruhigende Antwort: Du hast es auch! Die Ausstrahlung wächst proportional mit der Tiefe der Persönlichkeit. Das Persönlichkeitswachstum ist und bleibt lebenslange Aufgabe. Oder anders ausgedrückt: Was nicht wächst, ist tot. Also: Du hast das Strahlen in dir, aber es kann immer mehr werden.

Worte von Pater Josef Kentenich

Der Blindgeborene hört allerlei Erzählungen von der Schöpfung, der Schönheit der Welt, vom Glanz des Firmaments, von der Herrlichkeit der Flora. Die Mystiker meinen nun: wenn nun so ein Blindgeborener, wie durch ein Wunder sehen könnte, würde er feststellen: was ich mir vorstellen konnte, ist nichts im Vergleich zu der Herrlichkeit, die ich nun schauen darf. Das soll der Zustand der Seele sein, wenn die Gabe der Weisheit sie erfüllt. Auf einmal sieht sie in hellem Licht Dinge, die andere kaum ahnen, und zwar nicht nur mit Klarheit, sondern auch mit Wärme und Inbrunst, so dass die Seele diese Wahrheiten und Wirklichkeiten umfassen möchte und bereit ist, dafür zu leben und zu sterben. Das ist die Gabe der Weisheit.

(Oktoberwoche 1950, Schönstatt 1993, S. 177 – 188)

Die Schönheit des Glaubens erschließt sich durch die Gabe der Weisheit, die der Heilige Geist schenken möchte. Damit ist auch klar: innere Schönheit hat niemand für sich selbst, Schönheit muss ausstrahlen. Dieses Ausstrahlen ist heute so dringend notwendig, um Hoffnung und Zuversicht zu verbreiten. Dein Herz entscheidet die Zukunft!

Einfach zum Nachdenken

Was bedeutet für mich Schönheit des Glaubens?

Wo habe ich schon gespürt, dass ich auf andere positiv ausstrahle?

Wie kann ich beitragen, damit Schönstatt am Kahlenberg ein Ort bleibt, wo die Schönheit des Glaubens spürbar ist?

Tagesgebet

Guter Gott, der Glaube an dich, den liebenden Vater, tut gut. Ich danke dir, dass du mir diesen Glauben gegeben hast. Ich bitte dich um die Gabe der Weisheit, damit ich immer mehr die Schönheit deiner Schöpfung sehen kann. Mach mich zu einem Strahlungszentrum deiner Liebe, damit auch andere durch mich die Schönheit des Glaubens erkennen können. Schenke mir Kraft für mein inneres Wachstum. Lass mich ein Segen sein für alle, denen ich heute begegne. Ich will durch dich gestärkt und mit dir verbunden Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen.

Gebet für Schönstatt am Kahlenberg

Liebe Gottesmutter, du hast dich im Heiligtum in Schönstatt am Kahlenberg niedergelassen und teilst dort deine Gnaden aus. Ich bitte dich für das neue, wunderschöne Bildungshaus, dass es zu einem Zentrum wird, wo die Schönheit des Glaubens sichtbar ist, und dass hier die Pädagogik Pater Kentenichs erfolgreich gelebt, gespürt und gelehrt werden kann.

Mit Pater Kantenich bete ich gemeinsam mit allen, die dich und deinen Gnadenort lieben:

Sage deinem Sohn wie einst in Erdenzeiten,
als er half in Nöten und Verlegenheiten:
Herr, sie haben keinen Wein und keine Speisen.
Dann wird sicher er Erhörung uns erweisen.
Amen